

# Ehrungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 54: **Guillaume-Henri Dufour : Vermessung und Kartierung der Schweiz**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

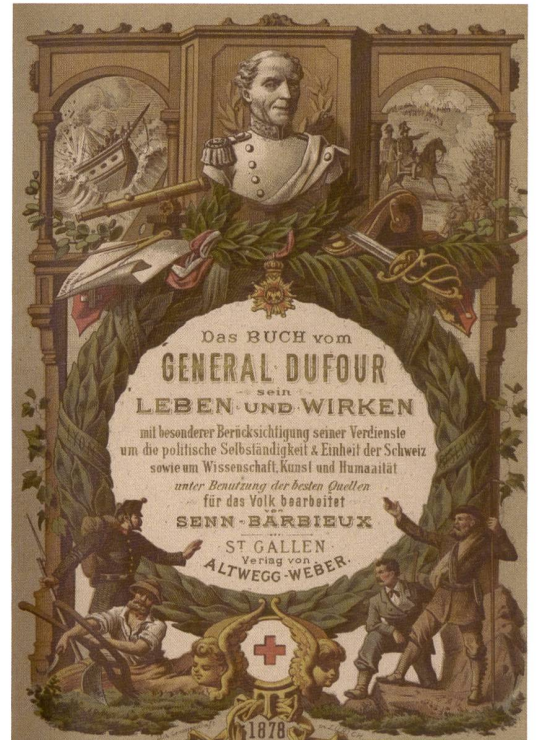
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Ehrungen

Guillaume-Henri Dufours Lebenswerk ist beeindruckend. Mit seiner staatspolitischen Weitsicht in Krieg und Frieden hat er Entscheidendes zur Gründung und Festigung des Bundesstaates beigetragen. Als Schöpfer des ersten amtlichen Kartenwerks, als militärischer Ausbildner, als Experte im Festungsbau, als Ingenieur, als Autor von Lehrbüchern und als Mitbegründer des Roten Kreuz... überall war er anerkannt und wurde so verdientermassen oftmals ausgezeichnet. Zum Beispiel mit der Ernennung der *Dufour-Spitze* als höchste Erhebung der Schweiz (Abb.2), für sein Kartenwerk mehrmals mit Diplomen an Weltausstellungen (Abb.73,88), als Ehrenbürger und Ehrenmitglied von Gemeinden und Gesellschaften, mit Denkmälern (Abb.75), x-mal mit seinem Namen als Bezeichnung von Bauwerken und Strassen, mit Biographien (Abb.87), auf Briefmarken (Abb.86) und mit seinem Porträt auf der 20-Franken-Banknote (Abb.89).



**Abb. 86** (oben links): Pro Juventute-Briefmarke von 1937. Entwurf: Karl Bickel (1886–1982, Walenstadt). Als Vorlage diente das Porträt von K.F. Irminger (vgl. Abb. 76). Der Wert von 5 Rappen widerspiegelt die Zeitveränderung.

**Abb. 87** (oben): *Das Buch vom General Dufour sein Leben und Wirken mit besonderer Berücksichtigung seiner Verdienste um die politische Selbständigkeit & Einheit der Schweiz sowie um Wissenschaft, Kunst und Humanität unter Benutzung der besten Quellen für das Volk bearbeitet von [Walter] Senn-Barbieux, St.Gallen 1878.* Auf dem Buchumschlag sind links oben symbolisch die Vermessung und die Kartierung der Schweiz zu erkennen.



**Abb. 88:** *Diplome d'Honneur*, mit der die Dufourkarte anlässlich der *Exposition universelle 1878* in Paris ein weiteres Mal ausgezeichnet worden war. Dufour erlebte diese Ehrung nicht mehr (swisstopo, Kartensammlung).



**Abb. 89:** 20-Franken-Banknote mit dem Porträt von G.H. Dufour. Entwurf: Hermann Eidenbenz (1902–1993, Basel), Druck: Orell Füssli, Zürich. Format 155 x 85 mm. Als Vorlage diente ebenfalls das Porträt von K.F. Irminger (vgl. Abb. 76). Diese Banknote war offiziell vom 29.3.1956 bis am 1.5.1980 im Umlauf (Schweizerische Nationalbank, Bern).